

Warnung: Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.
Achtung: Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrads verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluss führen.
Hinweis: Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

Willkommen bei BMW

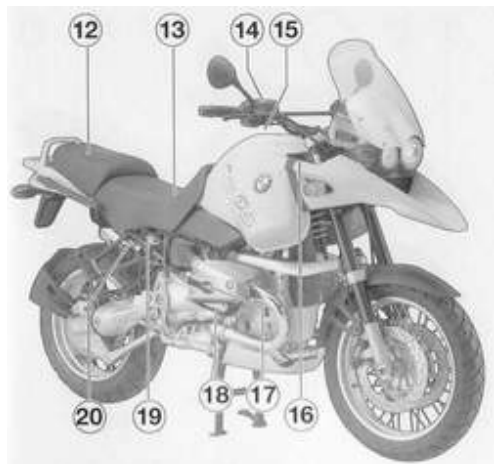
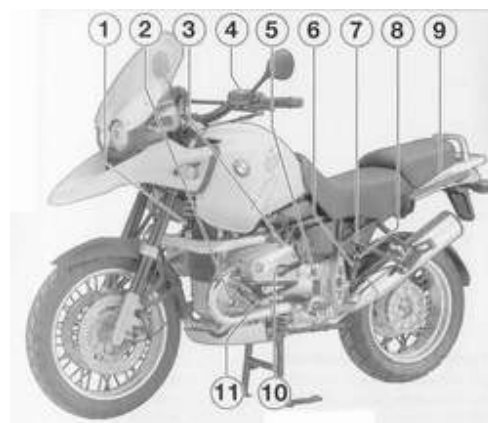
Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben, und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrer/-innen. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher und souverän im Straßenverkehr bewegen. Hierzu lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihr neues Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung und Nutzung aller technischen Möglichkeiten. Darüber hinaus erhalten Sie hilfreiche Tipps und Informationen zur richtigen Ausstattung im Sinne der Verkehrs- und Betriebssicherheit sowie Ratschläge für eine bestmögliche Werterhaltung Ihres Motorrads. Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Bedienungsanleitung und danach natürlich einen guten Start. Ihre BMW Motorrad

Übersicht und Bedienung

Gesamtansicht links R1150 G	2
Gesamtansicht rechts R1150 GS	2
Gesamtansicht links R1150 GS Adventure	2
Gesamtansicht rechts R1150 GS Adventure	2
Cockpit	3
Kontrollleuchtenfeld	3
Zünd- und Lenkschloß	3
Warnblinkanlage	4
Steckdose 12 V	4
Lenkerarmaturen	4
Sitzbank R 1150 GS	5
Sitzbank R 1150 GS Adventure	5
Systemkoffer	6
Alukoffer	6
Windschild verstellen	7
Sicherheitskontrolle Checkliste	7
Motoröl	7
Kraftstoff	8
Handhebel	8
Bremsanlage Allgemeines	9
Bremsanlage-ohne BMW Integral ABS	9
Bremsanlage – mit BMW Integral ABS	9
Kupplung	10
Beleuchtung	10
Federvorspannung	11
Dämpfer-Einstellung	12
Räder	12
Zubehör und Reifen	12
Beladung	13
Die erste Ausfahrt	13
Wichtige Hinweise	13
Seitenständer	14
Hauptständer	14
Einfahren	15
Vor dem Starten	15
Starten	15
Warnleuchten	16
Fahrer-Informations-Display (FID)	16
Fahren und Schalten	16
Bremsanlage - Allgemeines	17
Bremsanlage – mit BMW Integral ABS	17
BMW Integral ABS - Störungstabelle	19
Betriebssicher	20
Service weltweit	20
Umweltschutz	21
BMW Fahrerausstattung	21
BMW Motorradzubehör	21
Sicherheit durch Training	21
Schlußgedanken	21

Gesamtansicht links R1150 G

- 1 Federbein, Einstellung vorne (50)
- 2 Ölsstandschauglas, Motor (31)
- 3 Öleinfüllöffnung, Motor (31)
- 4 Behälter für Hydraulikflüssigkeit der Kupplung (45)
- 5 Steckdose, 12V Anschlußmöglichkeit für Zusatzgeräte - belastbar mit max 5 A
- 6 Federbein, Einstellung hinten (51)
- 7 Aufstellgriff
- 8 Federbein, Dämpfer-Einstellung (52)
- 9 Sitzbankschloß (16-18)
- 10 Hauptzündkerze, links (Wartungsanleitung, Kapitel 2)
- 11 Nebenzündkerze, links (Wartungsanleitung, Kapitel 2)

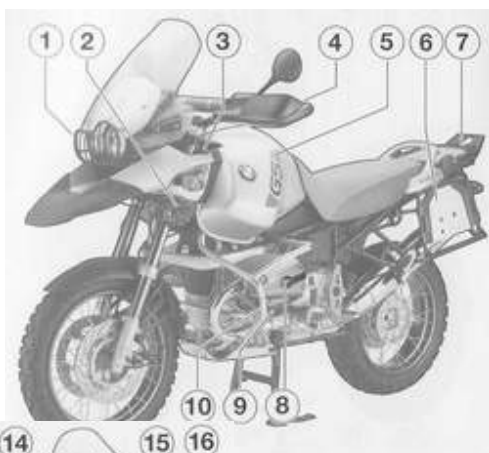


Gesamtansicht rechts R1150 GS

- 12 Staufach für mitgeliefertes Bordwerkzeug
- 13 Sicherungskasten
- 14 Bremsflüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse (39)
- 15 Kraftstofftankverschluß (32)
- 16 Typenschild/Fahrgestellnummer
- 17 Hauptzündkerze, rechts (Wartungsanleitung, Kapitel 2)
- 18 Nebenzündkerze, rechts (Wartungsanleitung, Kapitel 2)
- 19 Bremsflüssigkeitsbehälter für Hinterradbremse (40)
- 20 Heimhalter

Gesamtansicht

- 1 Scheinwerfergitter
- 2 Nebelscheinwerfer
- 3 Steckdose
- 4 Handprotektoren
- 5 Kraftstofftank 30 l
- 6 Kofferträger
- 7 Befestigungsplatte
- 8 Hauptzündkerze,
- 9 Nebenzündkerze,
- 10 Sturzbügel



links R1150 GS Adventure

nicht zulässig auf öffentlichen Strassen
mit Gitter

Volumen

für Topcase
links (Wartungsanleitung, Kapitel 2)
links (Wartungsanleitung, Kapitel 2)

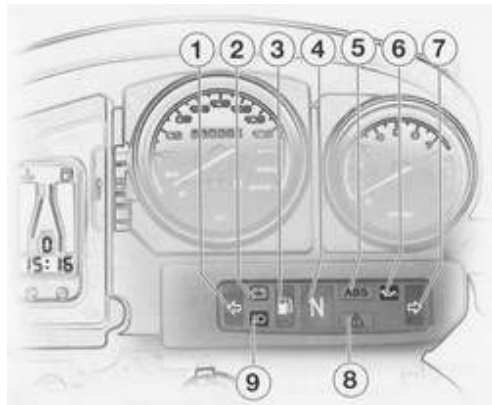


Gesamtansicht rechts R1150 GS Adventure

- 11 Sitzbankschloß, Heimhalter
- 12 Bordwerkzeug
- 13 Sitzbank, durchgehend
- 14 Lenkerschutz
- 15 Windschild, nicht verstellbar
- 16 Vorderradkotflügel-Verlängerung
- 17 Stollenbereifung vorne
- 18 Hauptzündkerze, rechts (Wartungsanleitung, Kapitel 2)
- 19 Nebenzündkerze, rechts (Wartungsanleitung, Kapitel 2)
- 20 Stollenbereifung hinten

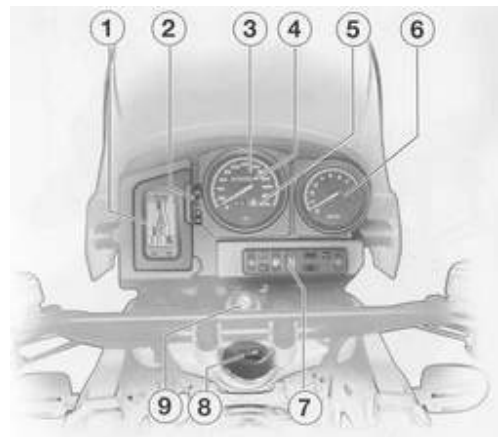
Cockpit

- 1 Fahrer-Informations-Display FID (74)
- 2 Drehknopf Rückstellung Tageskilometerzähler
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kilometerzähler
- 5 Tageskilometerzähler
- 6 Drehzahlmesser (66)
- 7 Kontrollleuchtenfeld (9)
- 8 Schalter für Nebelscheinwerfer (nur GS Adventure)
- 9 Zünd- und Lenkschloß (10)



Kontrollleuchtenfeld

- 1 Kontrollleuchte Blinker links grün
- 2 Warnleuchte Batterieladestrom rot
- 3 Warnleuchte Tankinhalt/bei ca. 4 Liter Restmenge orange (33)
- 4 Kontrollleuchte Schaltgetriebe neutral grün (69)
- 5 Warnleuchte ABS rot
- 6 Warnleuchte Motoröldruck rot
- 7 Kontrollleuchte Blinker rechts grün
- 8 Warnleuchte Allgemein rot (84-89)
- 9 Kontrollleuchte Fernlicht blau



Zünd- und Lenkschloß

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Das mitgelieferte Kunststoff-Schildchen weist die Schlüssel-Nummer aus.

Warnung: Bei BMW Integral ABS ist bei ausgeschalteter Zündung nur RESTBREMSFUNKTION verfügbar (83)

Hinweis: Zünd- und Lenkschloß, Tankverschluß sowie Sitzbankschloß werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

Auf Wunsch lassen sich auch die Systemkoffer mit dem gleichen Schlüssel betätigen.

Schlüsselstellungen

Warnung: Nicht während der Fahrt auf Stellung OFF oder P umschalten!



ON Betriebsstellung, Zündung, Licht und alle Funktionskreise eingeschaltet
R * Zündung und Licht aus, Lenkschloß ungesichert (Lenker nach links oder rechts frei drehbar); In diesen Stellungen können Sie den Schlüssel abziehen

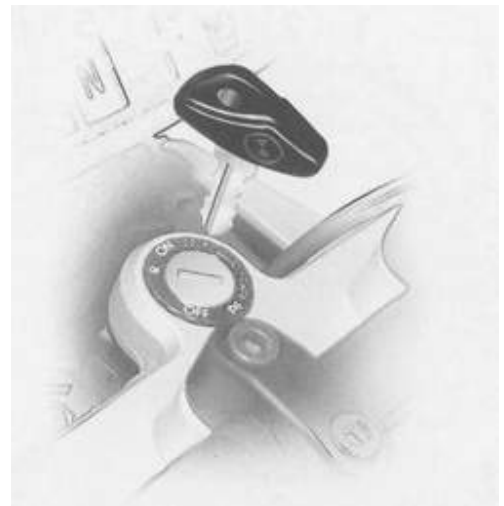
Lenker bis Anschlag nach links einschlagen

Achtung: Lenker nur in dieser Position verriegeln!

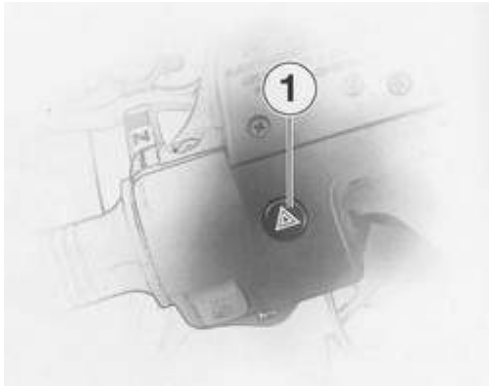
OFF* Zündung und Licht aus,

Lenkschloß gesichert p, * Standlicht eingeschaltet, Lenkschloß gesichert

Hinweis: Standlicht nur für begrenzten Zeitraum einschalten. Batterieladezustand beachten!



Warnblinkanlage



Hinweis:

Bei ausgeschalteter Zündung lässt sich die Warnblinkanlage nicht aktivieren.
Warnblinkanlage nur für begrenzten Zeitraum einschalten.
Batterie-Ladezustand beachten!

Warnblinkanlage einschalten

Zündung einschalten

- Warnblinkschalter 1 leuchtet

Warnblinkschalter 1 betätigen

- Warnblinkanlage in Betrieb

- Kontrollleuchte Blinker links/ rechts im Kontrollleuchtenfeld) blinkt

Zündung ausschalten

- Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet

- Beleuchtung im Warnblinkschalter erlischt

Warnblinkanlage ausschalten

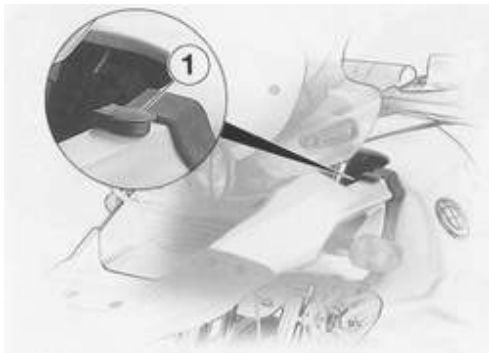
Warnblinkschalter 1 betätigen

- Warnblinkanlage außer Betrieb

- Kontrollleuchte Blinker links/rechts im Kontrollleuchtenfeld aus

Steckdose 12 V

R 1150 GS Adventure



Anschluss

Die Steckdose 1, Belastbarkeit max. 60 VV (5 A), ist nur zum Anschluss von Zusatzgeräten vorgesehen, die im Cockpit oder auf dem Lenker befestigt werden wie z.B. GPS, Roadbook, Tripmaster, etc.

Kabelverlegung

Hinweis:

Di, Kabelverlegung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner durchführen lassen!

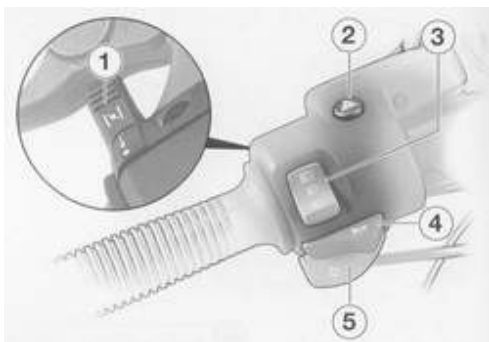
Warnung:

An die Steckdose dürfen keinesfalls Verbraucher angesteckt werden, die eine freie Kabelverlegung nach hinten erfordern z.B. Helmvisierheizung, Gegensprechanlage etc.!

Die Kabelverlegung muss so ausgeführt sein, dass das/die Kabel

- nicht zu lose oder zu straff verlegt sind
- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und/ oder die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
- nicht eingeklemmt werden können

Lenkerarmaturen



Warnung: Damit keine Luft in den Hydraulikkreislauf der Kupplung gelangen kann:

Lenkerarmatur nicht verdrehen! Lenker in den Klemmböcken nicht verdrehen!

1 Hebel für Kaltstart (Drehzahlanhebung) (71)

2 Warnblinkschalter (12)

3 Fern-/Abblendschalter; Fernlicht; Abblendlicht ; Lichthupe

4 Signalhorn- Druckknopf

5 Blinkerschalter links; Andrücken > Blinker in Betrieb; Blinker ausschalten:

Blinkerrückstellschalter 9 andrücken

Warnung: Damit keine Luft in den

Bremskreislauf gelangen kann:

Lenkerarmatur nicht verdrehen!

Lenker in den Klemmböcken nicht verdrehen!

6 Schalter für heizbare Handgriffe A Heizfunktion aus; B 50% (Mittelstellung); C 100%

7 Not-Ausschalter für Zündung (68)

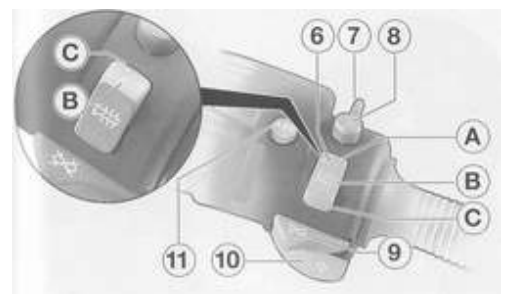
8 Anlaßdruckschalter

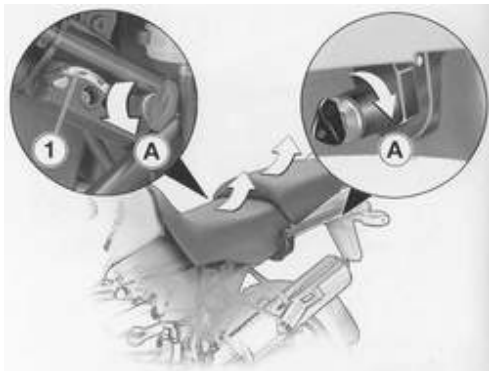
9 Blinkerrückstellschalter Andrücken: Blinker links/rechts aus

10 Blinkerschalter rechts Andrücken: > Blinker in Betrieb, Blinker ausschalten:

Blinkerrückstellschalter 9 andrücken

11 ABS-Quittiertaste (87)





Sitzbank R 1150 GS

Helmhalter

Schlüssel im Helmhalterschloss in Stellung A drehen Helmhalter 1 geöffnet
Zum Schließen, Helmhalter mit leichtem Druck in Helmhalterschloss verriegeln

Sitzbank abnehmen

Schlüssel im Sitzbankschloss in Stellung A drehen und halten
Hinteren Sitz nach hinten oben abnehmen Werkzeugbox ist zugänglich Schlüssel im Sitzbankschloss in Stellung A drehen und halten
Fahrersitz nach hinten abnehmen
Sicherungen sind zugänglich, Fahrersitz lässt sich verstellen

Sitzbank verstellen

Achtung: Bei der Montage auf feste

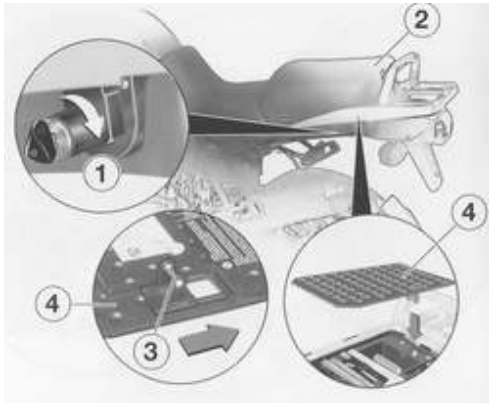
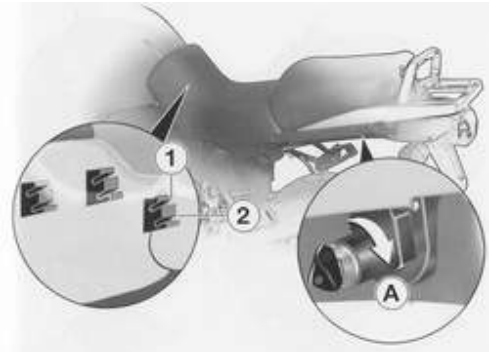
Verankerung der Sitzbank achten!

Fahrersitz abnehmen Fahrersitz ist in 2 Positionen verstellbar: 1 = hoch 2 = tief

Sitzbank verriegeln

Achtung: Bei der Montage auf feste Verankerung der Sitzbank achten!

Fahrersitz in die gewünschte Arretierung einschieben, mit leichtem Druck in die Sitzbankhalterung verriegeln. Hinteren Sitz in die Führung einschieben, mit leichtem Druck in die Sitzbankhalterung verriegeln



Einzelsitzbank

Schlüssel im Sitzbankschloß in Stellung 1 drehen und halten. Hinteren Sitz 2 abnehmen(16)

Werkzeugbox verschließen

Sitzbank öffnen, Werkzeugboxdeckel 4 abnehmen, Verriegelungsteil 3 in die Aufnahme des Werkzeugboxdeckels 4 schieben, Werkzeugbox schließen: Werkzeugbox ist gegen Diebstahl geschützt

Werkzeugbox lässt sich über das Sitzbankschloß wieder öffnen

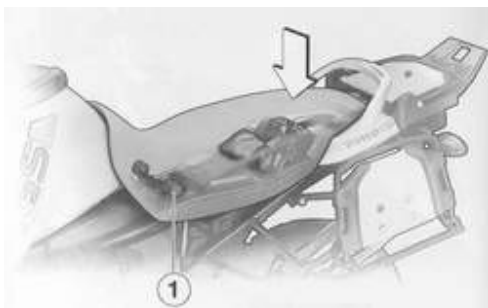
Sitzbank R 1150 GS Adventure

Heimhalter

Schlüssel im Helm-/Sitzbankschloss in Stellung A drehen Heimhalter 1 geöffnet
Zum Schließen, Heimhalter mit leichtem Druck in Helm-/ Sitzbankschloss verriegeln

Sitzbank abnehmen

Schlüssel im Helm-/Sitzbankschloss in Stellung B drehen Sitzbank 2 hinten erfassen und in Pfeilrichtung nach hinten oben abnehmen Bordwerkzeug, Pannenhilfesatz, Bordliteratur und Sicherungen sind zugänglich



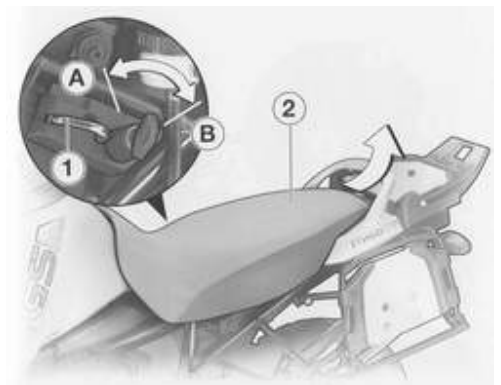
Sitzbank verriegeln

Achtung: Bei der Montage auf feste Verankerung der Sitzbank achten!

Sitzbank in die Arretierungen 1 links/rechts einschieben und mit leichtem Druck in die Sitzbankhalterung (Pfeil) verriegeln

Sitzbank einstellen

Die Sitzbank ist nicht höhenverstellbar. Jedoch ist eine niedrige Sitzbank erhältlich.



Systemkoffer

Warnung: Nach Sturz oder Umfallen des Motorrads Systemkoffer auf einwandfreie Montage überprüfen!
Systemkoffer max. mit je 10 kg beladen! Mit Systemkoffern wird ein Tempolimit von 130 km/h empfohlen!

Systemkoffer öffnen

Schlüssel im Kofferschloß in Stellung A drehen, Tragegriff 1 und Verriegelung 2 hochklappen. Die beiden Sichtfenster 3 erscheinen rot, Systemkoffer öffnen.

Systemkoffer schließen

Achtung: Bruchgefahr der Verriegelungslasche!

Vor dem Zuklappen von Tragegriff 1 bzw. Verriegelung 2 Schlüssel im Kofferschloß in Stellung A drehen. Schlüssel im Kofferschloß in Stellung A drehen. Verriegelung 2 und Tragegriff 1 zuklappen. Die beiden Sichtfenster 3 erscheinen schwarz. Abschießen und Schlüssel abziehen.

Systemkoffer abnehmen

Schlüssel im Kofferschloß in Stellung A drehen, Tragegriff 1 hochklappen. Die beiden Sichtfenster 3 erscheinen rot, Schlüssel abziehen und Systemkoffer aus der Halterung nehmen.



Systemkoffer montieren

Achtung: Bruchgefahr der Verriegelungslasche!

Vor dem Zuklappen von Tragegriff 1 bzw. Verriegelung 2 Schlüssel im Kofferschloß in Stellung A drehen.

Warnung: Bei der Montage auf festen Sitz des Koffers achten. Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs durch möglichen Kofferverlust bei falscher Koffermontage! Systemkoffer in die Halterung einsetzen (Pfeile), auf festen Sitz von unterer Halterung und oberen Haken achten. Schlüssel im Kofferschloß in Stellung A drehen, Tragegriff 1 zuklappen. Die beiden Sichtfenster 3 erscheinen schwarz. Abschießen und Schlüssel abziehen.

Alukoffer

R 1150 GS Adventure

Warnung: Nach Sturz oder Umfallen des Motorrads Alukoffer auf einwandfreie Montage überprüfen!

Kofferträger ohne Koffer mit max. 5 kg belasten, Alukoffer max. mit je 10 kg beladen!

Mit Alukoffern wird ein Tempolimit von 130 km/h empfohlen.

Alukoffer öffnen

Schlüssel im Schloss für Kofferdeckel in Stellung A drehen. Schließzylinder 2 bis Anschlag hochziehen.

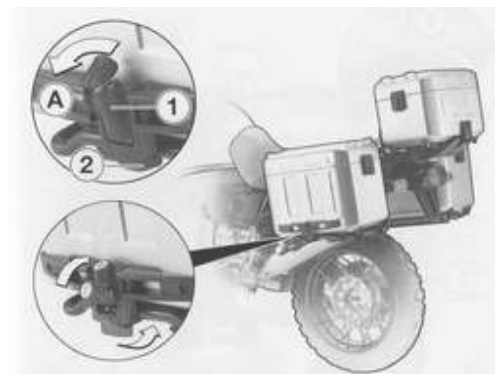
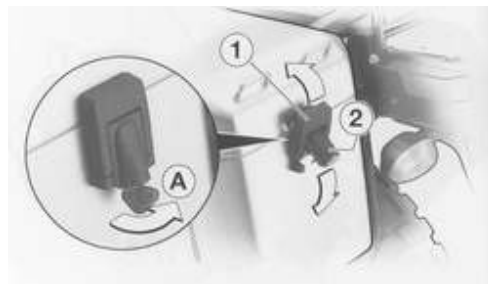
Verschlussbügel 1 wird entriegelt, Kofferdeckel kann geöffnet werden.

Alukoffer schließen

Schließzylinder 2 bis Anschlag hochziehen. Kofferdeckel schließen. Schließzylinder 2 bis Anschlag nach unten drücken.

Achtung: Auf korrekten Sitz des Verschlussbügels 1 achten!

Abschießen und Schlüssel abziehen.



Alukoffer abnehmen

Schlüssel im Kofferschloß in Stellung A drehen. Schließzylinder 1 bis Anschlag nach unten drücken. Verschlussbügel 2 wird entriegelt. Schlüssel abziehen und Alukoffer von Kofferträger abnehmen. Platte des Kofferträgers hochklappen und verriegeln.

Alukoffer montieren

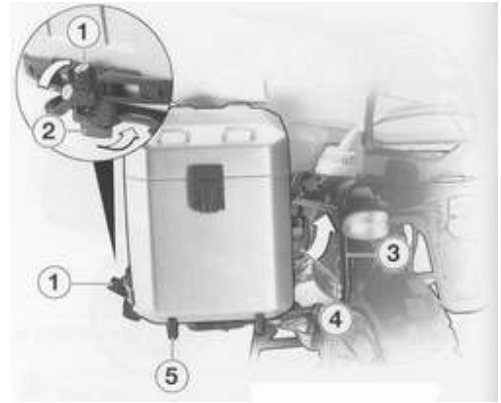
Warnung: Bei der Montage auf festen Sitz des Koffers achten. Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs durch möglichen Kofferverlust bei falscher Koffermontage! Platte des Kofferträgers entriegeln und herunterklappen Schließzylinder 1 nach unten drücken

Haken 4 des Alukoffers von unten in den Haltebügel 3 einhängen

Alukoffer auf Platte abstellen und ausrichten

Achtung: Die Anschläge 5 müssen vorne und hinten an der Platte anliegen und dürfen nicht auf ihr aufsitzen. Schließzylinder 1 bis Anschlag nach unten drücken

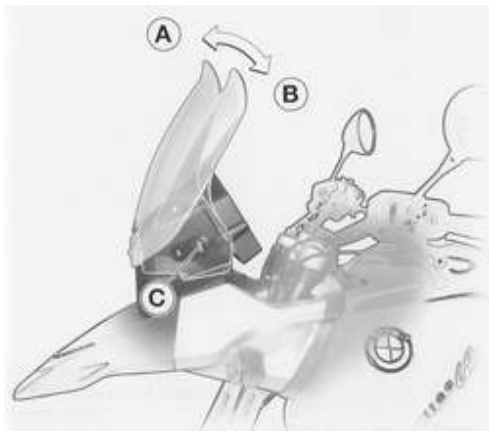
Achtung: Auf korrekten Sitz des Verschlussbügels 2 achten! Abschießen und Schlüssel abziehen



Topcase

Das Öffnen und Schließen sowie Abnehmen und Anbauen des Topcase ist sinngemäß gleich den Alukoffern.

Windschild verstellen



R 1150 GS

Windschild verstellen Schraube C links/rechts lockern, Windschild in Richtung A oder B verstellen Schraube C links/rechts festziehen

Sicherheitskontrolle Checkliste

Sicherheitskontrolle anhand der Checkliste -und zwar vor jeder Fahrt

Nehmen Sie die Sicherheitskontrolle genau. Eventuelle Wartungsarbeiten an Ihrem Motorrad können Sie noch vor Fahrtbeginn selbst durchführen (- Wartungsanleitung), oder z. B. durch Ihren BMW Motorrad Partner durchführen lassen.

Sie erhalten dadurch die Gewissheit, dass Ihr Motorrad den gesetzlichen Verkehrsbestimmungen entspricht. Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit sowie für die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer ist ein technisch einwandfreies Fahrzeug.

Prüfen Sie deshalb vor Fahrtbeginn anhand des folgenden Abschnittes:

- Kraftstoffvorrat
- Stellung der Handhebel - Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstand
- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Funktion der Kontroll- und Warnleuchten
- Beleuchtung
- Dämpfereinstellung und Federvorspannung
- Felgen, Reifenzustand, Profiltiefe und Luftdruck
- Beladung, Gesamtgewicht

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen anhand des folgenden Abschnittes

(nach jedem Tankstopp): Motorölstand, (jeden 2./3. Tankstopp): Bremsbeläge

Wir empfehlen, dass Sie sich bei Problemen oder Schwierigkeiten am besten an Ihren BMW Motorrad Partner wenden. Er steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Motoröl

Ölstand kontrollieren

Ölstand in regelmäßigen Abständen prüfen. Motorölkontrolle nur bei betriebswarmem Motor durchführen, da sich die Ölstände zwischen dem betriebswarmen Zustand und einem, bei extremen Außentemperaturen (-10 °C) durchgekühlten, Motor um bis zu 10 mm unterscheiden können. Nach dem Abstellen des warmen Motors mindestens 5 Minuten warten, bis sich das Öl in der Ölwanne gesammelt hat.

Ölkontrolle nach kurzzeitigem Motorbetrieb oder bei mäßig warmem Motor führt zu Fehlinterpretation und dadurch zu falscher Ölfüllmenge, da das kalte, zähe Öl länger braucht, um in die Ölwanne zurück zulaufen. Bei extremen Temperaturen (-10 °C) kann dies bis zu 12 Stunden dauern.



Achtung: Um Schäden am Motor zu vermeiden:

- Maximalstand nicht überschreiten!
- Minimalstand nicht unterschreiten!

Ölstand grundsätzlich bei senkrecht stehendem Motorrad ermitteln.

Ölkontrolle bei betriebswarmem Motor

Ablesen nach mindestens 5 Minuten Motorstillstand

Motorrad senkrecht stellen, ebenen, festen Untergrund beachten!

Ölstand an Schauglas ablesen:

MAX Oberkante Ringmarkierung, MIN Unterseite Ringmarkierung. Die Differenz beträgt ca. 0,5 Liter

Wenn erforderlich, Öleinfüllschraube 2 herausdrehen und Motoröl, über Einfüllöffnung 1 nachfüllen Öleinfüllschraube 2 wieder eindrehen

Achtung:

Warnleuchte Motoröldruck rot zeigt einen nicht vorhandenen oder zu niedrigen Öldruck im Schmierölkreislauf an, keinesfalls erfüllt sie die Funktion einer Ölstandskontrolle.

Wenn sich nach 1-2 Sekunden der Öldruck aufgebaut hat erlischt die Warnleuchte - während der Fahrt darf die Warnleuchte Motoröldruck rot nicht leuchten.

Kraftstoff

Kraftstoff tanken

Warnung:

Benzin ist feuergefährlich und explosiv! Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank. Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb nur bis max. Unterseite Einfüllstutzen.

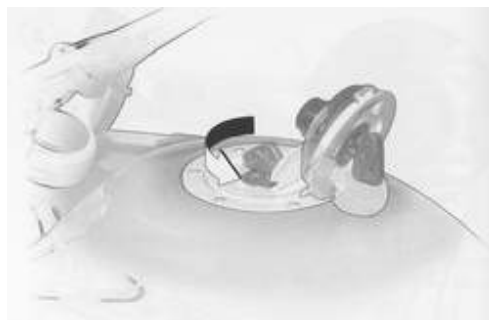
Achtung: Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!

Kraftstofftank nicht leerfahren, sonst kann es zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff, diese sofort abwischen.

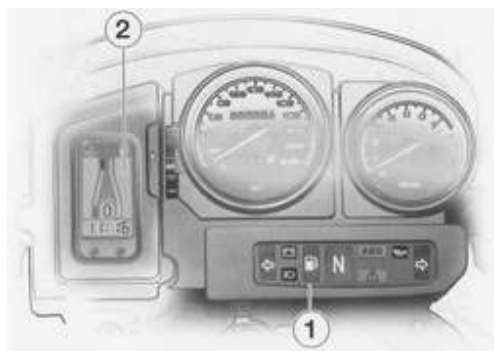
Motorrad auf Hauptständer stellen, ebenen, festen Untergrund beachten!

Kraftstofftankverschluss öffnen

Tanken



Nur Superkraftstoff bleifrei tanken, DIN 51607, Mindestoktanzahl 95 (ROZ) und 85 (MOZ). Kraftstofftankverschluss schließen



Füllmenge

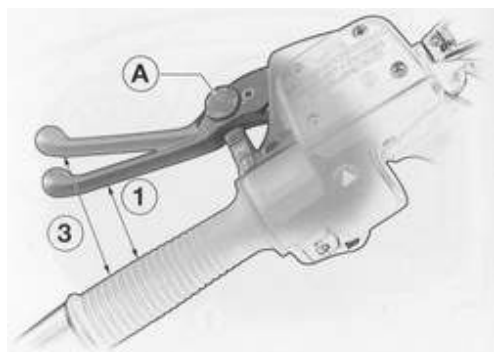
Hinweis: Tankanzeige und FID funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Nutzbarer Tankinhalt 22 Liter Nutzbarer Tankinhalt 30 Liter (nur GS Adventure) ab Reservemenge (ca. 4 Liter) Signal durch orange Warnleuchte 1

Tankanzeige 2 im FID

Hinweis: Werden nur noch zwei Balken angezeigt, stehen noch ca. 4 Liter Kraftstoffreservemenge zur Verfügung (zusätzlich Signal durch orange Warnleuchte 1).

Handhebel



Kupplungshebel einstellen

Achtung: Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Kupplungshebel sind auf Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen.

Bei Zweifel an der Betriebssicherheit der hydraulischen Kupplung eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.

Warnung: Damit keine Luft in den Hydraulikkreislauf der Kupplung gelangen kann:

Lenkerarmatur nicht verdrehen! Lenker in den Klemmblocken nicht verdrehen!

Abstand ergonomisch günstig am Stellrad A einstellen: Stellung 1: kleinster Abstand
Stellung 3: größter Abstand

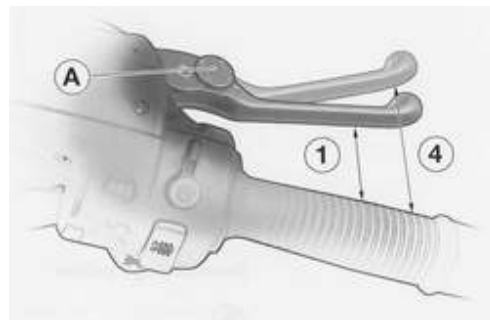
Handbremshebel einstellen

Warnung: Damit keine Luft in den

Bremskreislauf gelangen kann: Lenkerarmatur nicht verdrehen! Lenker in den Klemmblocken nicht verdrehen!

Abstand ergonomisch günstig am Stellrad A einstellen: Stellung 1: kleinster Abstand

Stellung 4: größter Abstand



Bremsanlage Allgemeines

Bremsanlage prüfen

Arbeiten an der Bremsanlage

Warnung: Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten sollen alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner durchgeführt werden!

Warnung: Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind auf Mängel an der Bremsanlage zurückzuführen.

Deshalb vor jeder Fahrt den Druck an Hand- und Fußbremshebel sowie die Funktion der Bremsanlage überprüfen! Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben! Umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen.

Bremsbeläge kontrollieren

Warnung: Vor Erreichen der Mindestbelagstärke sollten die Bremsbeläge umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner gewechselt werden!

Bremsbeläge sind einem vom persönlichen Fahrstil abhängigen Verschleiß unterworfen. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten: Mindestbelagstärke nicht unterschreiten (Wartungsanleitung Kapitel 2)!

Bremsanlage-ohne BMW Integral ABS

Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

Durch den normalen Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Warnung: Ist der Bremsflüssigkeitsstand in den Ausgleichsbehältern an Vorder- oder Hinterradbremse unter die angegebene MIN-Markierung (39, 40) abgesunken, Bremsanlage umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!

Bremsflüssigkeit wechseln

Warnung: Bremsflüssigkeit ist hohen thermischen Belastungen ausgesetzt und nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf.

Die Bremsflüssigkeit muss deshalb regelmäßig (Wartungsanleitung Kapitel 1) durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner gewechselt werden.

Bremsflüssigkeitsstand vorne kontrollieren

Warnung: Bremsflüssigkeit darf Minimalstand (MIN) nicht unterschreiten

Motorrad auf Hauptständer stellen

- Ebenen, festen Untergrund beachten

Lenkerposition geradeaus und Vorderrad hat Bodenkontakt

Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ablesen

MIN Minimalstand (Mitte Schauglas)



Hinweis::

Durch den normalen Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Bremsanlage – mit BMW Integral ABS

Bremsflüssigkeitsstand hinten kontrollieren

Warnung: MIN-Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter nicht unterschreiten

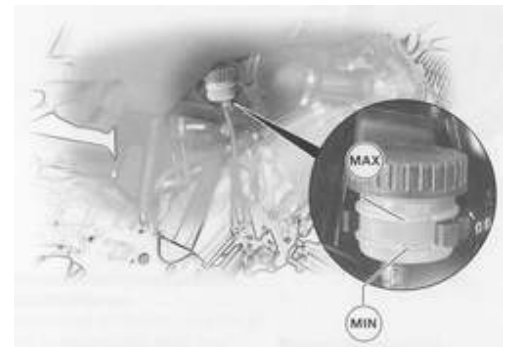
Motorrad auf Hauptständer stellen

- Ebenen, festen Untergrund beachten

Bremsflüssigkeitsstand ablesen: MAX Maximalstand MIN Minimalstand

Hinweis: Durch den normalen Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der

Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung: Bei BMW Integral ABS sinkt durch Verschleiß der Bremsbeläge der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter (43, 44) NICHT ab.

Warnung:

Ist der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter (43, 44) unter die angegebene

MIN-Markierung abgesunken, Bremsanlage umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!

Bremsflüssigkeit wechseln

Warnung: Bremsflüssigkeit ist hohen thermischen Belastungen ausgesetzt und nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf.

Die Bremsflüssigkeit muss deshalb regelmäßig (Wartungsanleitung Kapitel 1) durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner gewechselt werden.

Restbremsfunktion

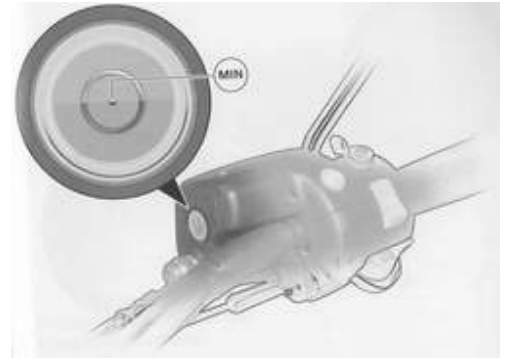
Warnung: Bei ausgeschalteter Zündung, vor und während der Eigendiagnose oder Störung des BMW Integral ABS ist nur die sogenannte RESTBREMSFUNKTION vorhanden.

Bei RESTBREMSFUNKTION benötigt man an den betroffenen Bremshebeln einen DEUTLICH höheren Kraftaufwand und längere Hebelwege.

Bei RESTBREMSFUNKTION ist in den betroffenen Bremskreisen keine ABS-Funktion verfügbar.

Warnung: Bei RESTBREMSFUNKTION mit defensiver Fahrweise umgehend die nächste Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen.

Hinweis: Bei RESTBREMSFUNKTION an der Vorderradbremse empfiehlt es sich am Handbremshebel die Stellung 4 am Stellrad A einzustellen.



Bremsflüssigkeitsstand vorne kontrollieren

Warnung: Bremsflüssigkeit darf Minimaistand (MIN) nicht unterschreiten

Motorrad auf Hauptständer stellen

- Ebenen, festen Untergrund beachten, Lenkerposition geradeaus und Vorderrad hat Bodenkontakt

Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ablesen: MIN Minimalstand (Mitte Schauglas)

Hinweis: Bei Bremsbelagverschleiß bleibt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter konstant.

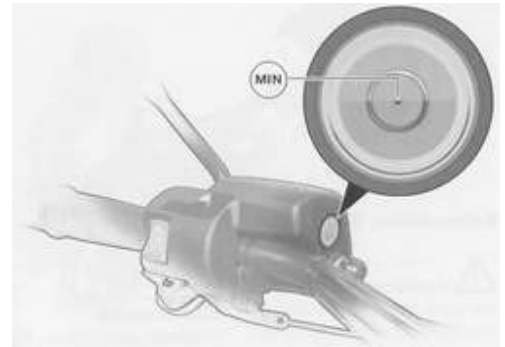


Bremsflüssigkeitsstand hinten kontrollieren

Warnung: MIN-Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter nicht unterschreiten
Motorrad auf Hauptständer stellen

- Ebenen, festen Untergrund beachten, Bremsflüssigkeitsstand ablesen, MIN Minimalstand

Hinweis: Bei Bremsbelagverschleiß bleibt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter konstant.



Kupplung

Flüssigkeitsstand in der Kupplungsarmatur kontrollieren

Achtung: Sinkt der Flüssigkeitsstand ist mit einem Defekt im Kupplungssystem zu rechnen. Kupplungssystem umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen.

Warnung: Flüssigkeitsstand darf Minimalstand (MIN) nicht unterschreiten.

Hinweis: Bei Verschleiß der Kupplung steigt der Flüssigkeitsstand im Behälter.

Motorrad auf Hauptständer stellen

- Ebenen, festen Untergrund beachten

Lenkerposition geradeaus und Vorderrad hat Bodenkontakt

Flüssigkeitsstand am Schauglas ablesen: MIN Minimalstand (Mitte Schauglas)

Beleuchtung

Beleuchtung überprüfen

Achtung: Vor jeder Fahrt die Funktion aller Beleuchtungskomponenten prüfen.

Hinweis: Doppelte Frequenz der Blinkerkontrollleuchte: Blinkerlampe defekt.

Bei BMW Integral ABS: Warnleuchte Allgemein leuchtet (- 9): Brems- oder Rücklichtlampe überprüfen.

Bei defektem Rücklicht wird das Bremslicht gedimmt und dient als Rücklicht. Beim Bremsvorgang leuchtet das Bremslicht wieder mit voller Leistung.

Hinweis: Wechseln von Stand-, Fahr-/ Fern-, Rück-/Bremslicht- und Blinkerlampen: (Wartungsanleitung, Kapitel 2)

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr: Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrades gefahren wird: Die entsprechende Einstellung am Scheinwerfer durchführen (Wartungsanleitung Kapitel 2). Lassen sie sich bei Bedarf von einer Fachwerkstatt, am besten von Ihrem BMW Motorrad Partner unterstützen.

Leuchtweite regulieren

Hinweis: Bei exakter Grundeinstellung wird die Leuchtweite durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand reguliert. Scheinwerfer-Grundeinstellung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner durchführen lassen!

Hinweis: Hoch-Tief-Einstellung so vornehmen, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Darauf achten, dass der Lichtkegel die Fahrbahntiefe weit genug ausleuchtet. Einstellung nach Beladungszustand über Federbein: Federbeineinstellung der Beladung anpassen

- Die Federvorspannung beeinflusst prinzipiell die Leuchtweite

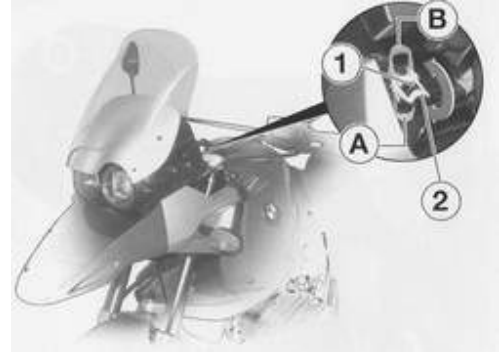
Nur bei extrem hohem Beladungsgewicht kann zusätzlich die Scheinwerfereinstellung durch Verstellen des Schwenkhebels 2 nach unten korrigiert werden. Die Leuchtweite verkürzt sich.

Schwenkhebel 2:

A = Neutralstellung

B = hohe Beladung

Hinweis: Die Einstellschraube 1 nur zur Scheinwerfer-Grundeinstellung verwenden!



Scheinwerfer-Grundeinstellung

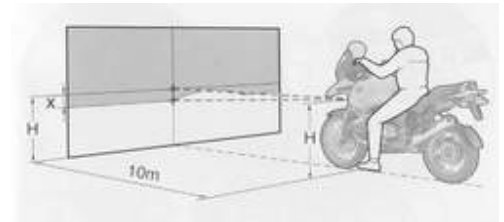
Hinweis: Motorrad nicht auf Haupt- oder Seitenständer abstellen.

Reifenluftdruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren. Federbeineinstellung auf Solobetrieb. Hebel 2 ist waagrecht (Neutralstellung)

Motorrad auf eine ebene Fläche in 10 m Abstand (Scheinwerfer) vor einer hellen Wand aufstellen, mit Fahrer (ca. 85 kg) belasten.

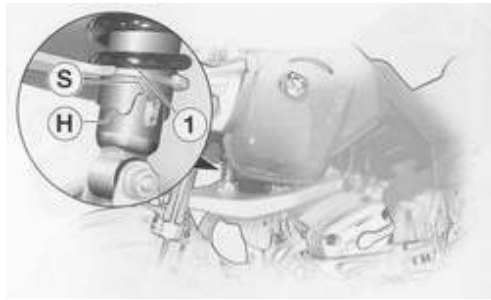
Abstand H vom Boden bis Scheinwerfermitte messen. Höhe H auf Wand übertragen und mit einem Kreuz markieren.

Darunter ein zweites Kreuz (x - 15 cm) anzeichnen. Abblendlicht einschalten. Scheinwerfer mit Einstellschraube 1 so ausrichten, dass in der Mitte des unteren Kreuzes die „Hell-DunkelGrenze“ beginnt, bis zur Höhe des oberen Kreuzes nach rechts ansteigt und dann wieder abfällt. Einstellschraube 1«.



- Drehrichtung links: höher
- Drehrichtung rechts: tiefer

Hinweis: Scheinwerfer-Grundeinstellung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!



Federvorspannung

Warnung: Vor Fahrtbeginn entsprechend dem Gesamtgewicht Federvorspannung einstellen.

Beim Fahren im Gelände Federvorspannung vorn und hinten entsprechend erhöhen.

Federvorspannung Vorderrad einstellen

Motorrad auf Hauptständer stellen

- Ebenen, festen Untergrund beachten

Vorspannung der Tragfeder 1 mit Hakenschlüssel und zweifacher Verlängerung (zusätzlicher Radschlüssel) einstellen:

1. Stufe - Straße (S)

3. Stufe - Schotter o. ä.

5. Stufe - Gelände (H)

Warnung: Vor Fahrtbeginn entsprechend dem Gesamtgewicht Federvorspannung einstellen.

Beim Fahren im Gelände Federvorspannung vorn und hinten entsprechend erhöhen.

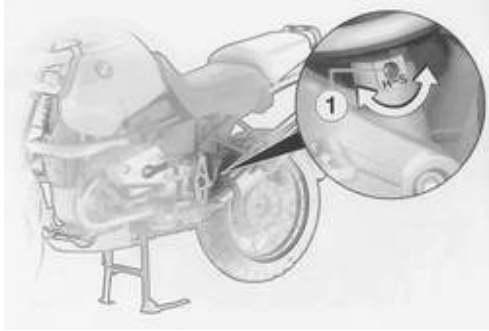
Aus Sicherheitsgründen die Federvorspannung nicht während der Fahrt verstellen. Zum Verstellen das Motorrad zum Stillstand bringen.

Federvorspannung Hinterrad einstellen

Einstellung LOW (solo): Handrad 1 in Pfeilrichtung LOW (L) bis Anschlag nach links drehen

Einstellung „HIGH“ (für Gelände oder Sozius und Gepäck): Handrad 1 in Pfeilrichtung „HIGH“ (H) bis Anschlag nach rechts drehen.





Dämpfer-Einstellung

Warnung: Vor Fahrtbeginn entsprechend dem Gesamtgewicht Dämpfer einstellen!
Bei Änderung der Federvorspannung muss die Dämpfereinstellung entsprechend nachgeregelt werden.

Motorrad auf Hauptständer stellen

- Ebenen, festen Untergrund beachten

Hinterraddämpfer mit Schraubendreher einstellen

Grundeinstellung (Solo):

Einstellschraube 1 in Pfeilrichtung H bis Anschlag nach rechts drehen
Einstellschraube 1 eine halbe Umdrehung in Pfeilrichtung S nach links drehen

Einstellung hart „H“:

Einstellschraube 1 In Pfeilrichtung H bis Anschlag nach rechts drehen

Einstellung soft

„S“: Einstellschraube 1 In Pfeilrichtung S bis Anschlag nach links drehen

Räder

Felgen kontrollieren

Warnung: Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner überprüfen lassen, ggf. austauschen!

Speichen kontrollieren

Warnung: Speichen vor jeder Fahrt auf einwandfreien Zustand prüfen!

Speichenschäden und ungleichmäßige Speichenspannung unbedingt durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner beseitigen lassen!

Motorrad auf Hauptständer stellen.

- Ebenen, festen Untergrund beachten

Mittels Schraubendreher Klangprobe durchführen

Hinweis: Unterschiedliche Klangfolge deutet auf ungleichmäßige (zu lose oder zu stramme) Speichenspannung hin!

Reifenluftdruck kontrollieren

Warnung: Unkorrekter Reifenluftdruck hat erheblichen Einfluss auf die Fahreigenschaften des Motorrads und die Lebensdauer der Reifen! Reifenluftdruck in Abhängigkeit vom Gesamtgewicht regulieren. Gesamtgewicht sowie zulässige Radlast nicht überschreiten (57).

- Bei kalten Reifen: Ventilkappen abschrauben Reifenluftdruck prüfen/regulieren

Reifenluftdrücke für Strassen- und Stollenreifen: vorne hinten

Solo 2,2 bar 2,5 bar

Sozius 2,5 bar 2,7 bar

Sozius und Gepäck 2,5 bar 2,9 bar

Ventilkappen festschrauben

Ventilkappen festschrauben

Warnung: Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen!

Nur Metallventilkappen mit Gummidichtring verwenden. Gut festgeschraubte Ventilkappen verhindern dabei einen plötzlichen Luftdruckverlust!

Reifenprofile kontrollieren Strassen- und Stollenreifen

Warnung: Gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten! Abgefahrene Reifen können die Fahreigenschaften Ihres Motorrads beeinträchtigen.

Profiltiefe in Reifenmitte messen

BMW Empfehlung (Minimum): vorne 2 mm; hinten 3 mm

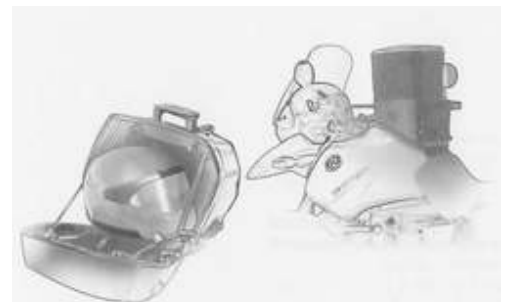
Warnung: Bei Stollenreifen gilt eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h die nicht überschritten werden darf! Ein Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist im Sichtfeld anzubringen.

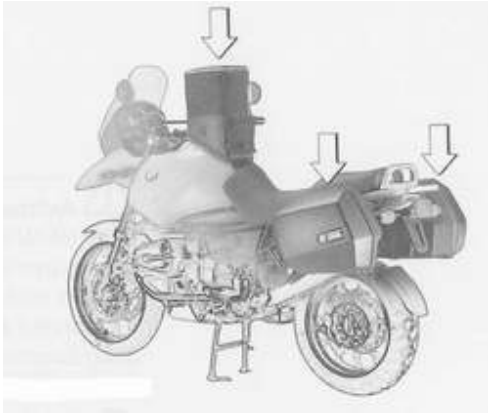
Achtung: Bei Stollenbereifung ist der Spritzschutz am Hinterrad zu entfernen, (1 Wartungsanleitung Kapitel 2).

Zubehör und Reifen

Warnung: BMW kann nicht für jedes Fremdprodukt auf dem Zubehör- und Reifenmarkt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko einsetzbar ist. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine technische Prüforganisation das Produkt abgenommen hat oder eine behördliche Genehmigung (allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Hinweis: BMW Zubehör und von BMW freigegebene Produkte sowie qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.





Beladung

Richtig beladen

Warnung: Überladung kann die Fahrstabilität dieses Motorrades beeinträchtigen. Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links/rechts achten Schwere Gepäckstücke nach unten packen

Linken und rechten Koffer max. mit je 10 kg beladen Gepäckbrücke und Tankrucksack max. mit je 5 kg beladen

Befestigungen auf korrekten und festen Sitz prüfen

Warnung: Mit Koffern wird ein Tempolimit von 130 km/h empfohlen!

Achtung: Zulässiges Gesamtgewicht von 460 kg nicht überschreiten. Zulässige Radlasten von 180 kg vorne und 300 kg hinten nicht überschreiten.

Dämpfer und Federvorspannung sowie den Reifenluftdruck dem Gesamtgewicht anpassen

Gesamtgewicht besteht aus:

- Motorrad vollgetankt
- Fahrer
- Sozius
- Gepäck

Die erste Ausfahrt

Der sichere Umgang mit Ihrem Motorrad

Jedes Motorrad hat sein „Eigenleben“. Sie können sich nun Stück für Stück an das Fahr- und Bremsverhalten Ihres Motorrades herantasten:

- Beschleunigungsvermögen,
- Straßenlage,
- Kurvenverhalten,
- Bremsleistung ...

All dies gilt es kennenzulernen. Bedenken Sie, dass auch der Motor während der ersten 1000 km noch eingefahren werden muss.

Achtung: Beim BMW Integral ABS wird durch Bremskraftverstärkung eine deutlich höhere Bremsleistung erzielt als mit herkömmlichen Bremssystemen.

Warnung: Die Reifen müssen während der ersten Kilometer noch aufgeraut werden. Erst danach ist ihre Haftung optimal (67).

Seien Sie sich bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit stets bewusst, dass verschiedene Randbedingungen wie: Einstellung des Feder- und Dampfersystems, ungleich verteilte Ladung, lockere Bekleidung, zu geringer Reifenluftdruck, schlechtes Reifenprofil etc., das Fahrverhalten Ihres Motorrades beeinflussen können.

Sicheres Motorradfahren hängt jedoch nicht nur von der Maschine ab.

Hier ist auch Ihre Vernunft und Cleverness gefragt. Nur die Symbiose zwischen Maschine und Fahrer- eine Einheit zwischen ausgereifter Technik und überlegter Anwendung - bringt diesen Sicherheitsgedanken auf die Straße. Sicheres Bewegen im Straßenverkehr und im Gelände setzt Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern voraus.

Warnung: Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn Sie Alkohol getrunken haben. Schon kleine Mengen Alkohol oder Drogen können, besonders in Verbindung mit Medikamenten, Ihr Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie Ihre Reflexe beeinträchtigen.

Starten Sie mit Köpfchen!

Wichtige Hinweise

BMW Integral ABS

Bei Ausstattung mit BMW Integral ABS (80)

Warnung: Bei ausgeschalteter Zündung oder Ausfall des BMW Integral ABS ist nur „RETBREMSFUNKTION“ vorhanden (83).

In diesem Fall benötigt man an den Bremshebeln einen DEUTLICH höheren Kraftaufwand und längere Hebelwege!

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

Warnung: Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Lebensgefahr

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik (Motronic) und einem leistungsgesteigertem Zündsystem ausgestattet.

Warnung: Keine spannungsführenden Teile vom Zündsystem und der digitalen Motorelektronik bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren.

Katalysator

Achtung: Um den Katalysator nicht zu beschädigen: Kraftstofftank nicht leerfahren, Anschieben nur bei kaltem Motor, Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufenlassen, Nicht im Bereich der Motordrehzahlbegrenzungen fahren, vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten, bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen, bei Zündaussetzern oder starkem Motorleistungsabfall eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner anrufen!

Wird durch Zündaussetzer bzw. Funktionsstörungen in der Kraftstoff-Luftgemischaufbereitung dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Brandgefahr

Am Auspuff (besonders mit Katalysator) treten hohe Temperaturen auf.

Warnung: Achten Sie darauf, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen! Motor nicht unnötig oder längere Zeit im Stand laufen lassen.

Überhitzungs- / Brandgefahr! Nach dem Starten sofort losfahren.



Seitenständer

Motorrad auf Seitenständer stellen

Warnung: Aus Sicherheitsgründen nicht bei ausgeklapptem Seitenständer auf dem Motorrad sitzen.

Achtung: Vor dem Betätigen des Seitenständers Motor ausschalten! Im Ständerbereich immer auf festen Untergrund achten. Bei Straßengefälle Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Motor ausschalten, Beide Füße am Boden, linke Hand am linken Lenkergriff, rechte Hand am rechten Lenkergriff und Handbremshebel

Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren, Seitenständer an Ausleger mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen (Pfeil), Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und absteigen

Lenker bis Anschlag nach links einschlagen (11) Festen Stand des Motorrades kontrollieren

Motorrad vom Seitenständer nehmen

Warnung: Bei BMW Integral ABS, ist bei ausgeschalteter Zündung nur RESTBREMSFUNKTION verfügbar.

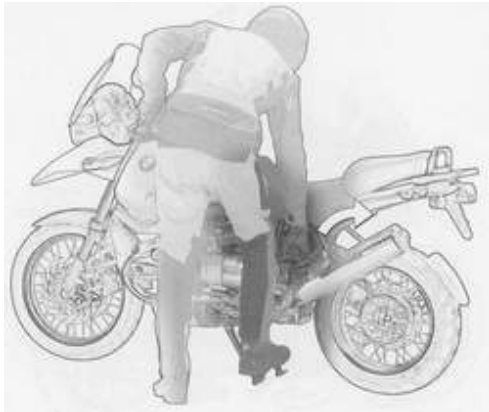
Seitenständer muss vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!

- Bei Fahrten mit ausgeklapptem Seitenständer besteht Sicherheitsrisiko!

Zündschlüssel in Stellung „R“ oder „ON“

Lenkschloss entriegelt Beide Füße am Boden, Motorrad unbelastet, linke Hand am linken Lenkergriff, rechte Hand am rechten Lenkergriff und Handbremshebel,

Motorrad langsam aufrichten und ausbalancieren, Aufsitzen und Seitenständer mit linkem Fuß zurückklappen



Hauptständer

Motorrad auf Hauptständer stellen

Warnung: Aus Sicherheitsgründen nicht bei ausgeklapptem Hauptständer auf dem Motorrad sitzen.

Achtung: Vor dem Betätigen des Hauptständers Motor ausschalten! Im Ständerbereich immer auf festen Untergrund achten!

Motor ausschalten, linke Hand am linken Lenkergriff, rechte Hand am Aufstellgriff Rechten Fuß auf den Betätigungsstift des Hauptständers stellen und Hauptständer so weit nach unten drücken, bis die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen. Rechten Fuß auf Trittfläche des Hauptständers stellen, mit vollem Körpergewicht auf den Hauptständer stellen Motorrad nach hinten und gleichzeitig nach oben auf Hauptständer ziehen (Pfeil). Festen Stand des Motorrades kontrollieren

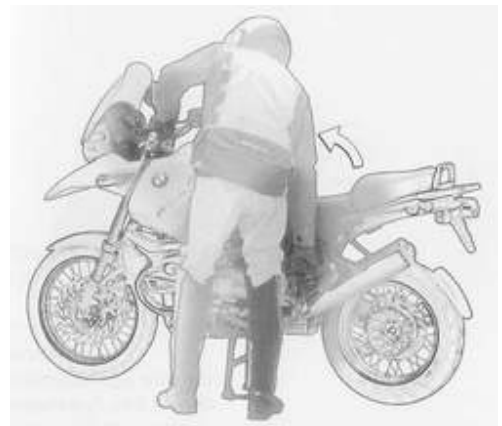
Motorrad vom Hauptständer schieben

Achtung: Hauptständer muß vor Fahrtbeginn ganz zurückgeklappt sein!

Zündschlüssel in Stellung „R“ oder „ON“ (11), Lenkschloss entriegelt, linke Hand am linken Lenkergriff, rechte Hand am Aufstellgriff Motorrad nach vorne vom Hauptständer schieben. Kontrollieren, daß der Hauptständer ganz eingeklappt ist

Achtung: Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß!

Hinweis: Fahren Sie während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen. Wählen Sie kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken, möglichst keine Autobahnen.



Einfahren

Einfahrdrehzahlen

0 bis 1000 km Fahrstrecke Drehzahl max. 4000 U/min und keine Vollastbeschleunigung
Nach 1000 km unbedingt die erste Inspektion durchführen lassen.

Rechtzeitige Anmeldung bei Ihrem BMW Motorrad Partner erspart Ihnen eventuelle Wartezeiten!

1000 bis 2000 km Fahrstrecke Drehzahlen ab 1000 km langsam steigern

Bis 2000 km längere Vollastfahrten vermeiden

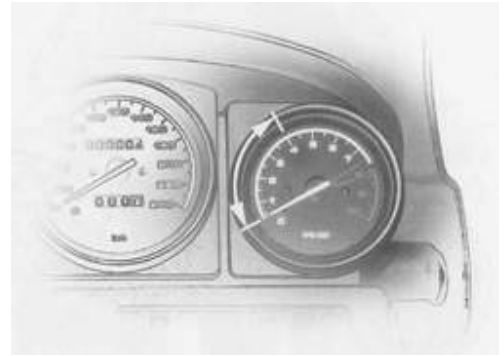
Neue Bremsbeläge einfahren

Warnung: Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft.

Die etwas verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.

Grundlose Vollbremsungen während dieser Zeit vermeiden!

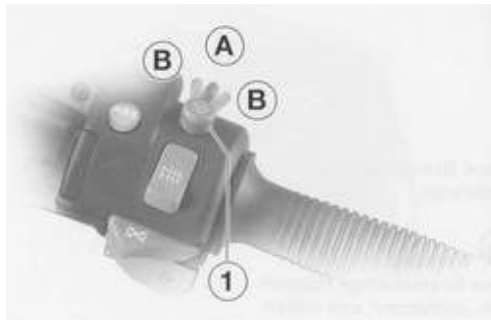
Achtung: Hinweise zum BMW Integral ABS 80-89) beachten.



Neue Reifen einfahren

Warnung: Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden! Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht!

Vor dem Starten



Zündung einschalten

Not-Ausschalter 1 in Betriebsstellung A, Zündschloß in Betriebsstellung ON

Nur im Notfall:

Schalter 1 in Stellung B schalten: Stromkreise von Motronic, FID, Kraftstoffpumpe und Anlasser außer Funktion

Hinweis: Wird bei eingeschalteter Zündung (Betriebsstellung ON) der Not-Ausschalter in Stellung B geschaltet, ist das BMW Integral ABS noch in Funktion.

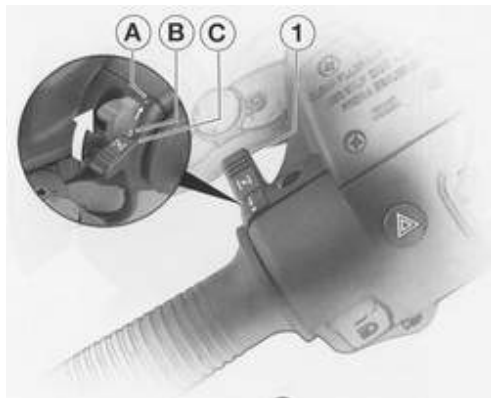
Seitenständer vollständig zurückklappen

Hinweis: Bei ausgeklapptem Seitenständer und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten.

Schaltgetriebe in Neutralstellung schalten > Neutralkontrollleuchte 1 grün an (9).

Hinweis: Motor startet nicht: Schaltgetriebe in Stellung schalten oder Kupplung ziehen

Motor geht beim Schalten in ersten Gang aus: Seitenständer vollständig zurückklappen, ggf. Störungstabelle (Wartungsanleitung, Kapitel 2) beachten



Starten

Starten

Achtung: Starten bei leerer Batterie löst hörbares Relaisflattern aus. Weiteres Starten schädigt Anlaßrelais und Anlasser. Vor weiterem Starten: Batterie laden.

Warnung: Motor nicht unnötig oder längere Zeit im Stand laufen lassen. - Überhitzungs-/Brandgefahr!

Nach dem Starten sofort losfahren.

Um den luftgekühlten Motor vor Überhitzung und weitergehenden Schäden zu bewahren auch kurze Warmlaufphasen vermeiden. Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden.

Drehzahlanhebung betätigen

Hebel 1 für Kaltstart einstellen:

- Hebel nach oben in Position A:

Kaltstart

- Hebel nach unten in Position C: betriebswarmer Motor

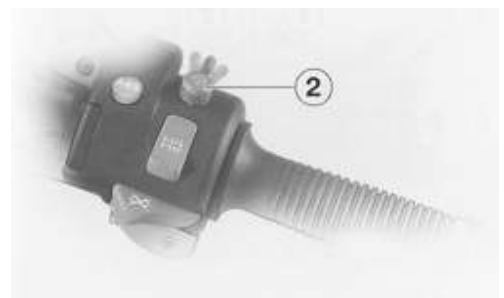
Hebel 1 beim Anlassen in Position A ziehen (Pfeil) und halten

Hinweis: Beim Anlaßvorgang Gasdrehgriff nicht betätigen.

Anlaßdruckschalter 2 betätigen

- Motor springt an Gasdrehgriff ggf. gefühlvoll betätigen. Hebel 1 loslassen

- Hebel 1 in Position B Hebel 1 für Kaltstart frühzeitig (abhängig vom Motorrundlauf) in Position C zurückstellen



Warnleuchten

Batterieładestrom: Warnleuchte 1 erlischt ab Leerlaufdrehzahl.

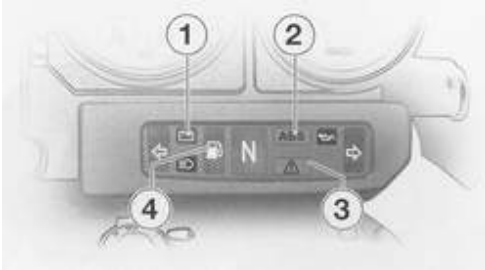
Achtung: Bei Aufleuchten der Warnleuchte 1 während der Fahrt eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen.

Warnleuchte ABS:

Warnleuchte ABS 2 bei Fehler im BMW Integral ABS

Warnleuchte Allgemein:

Aufleuchten der Warnleuchte Allgemein 3 bei Fehler im BMW Integral ABS(84), sowie bei defektem Rück- oder Bremslicht.



Kraftstofftankinhalt

Bei Aufleuchten der Warnleuchte 4 noch ca. 4 Liter Reservemenge Kraftstoff.

Motoröldruck

Warnleuchte 5 erlischt ab Leerlaufdrehzahl.

Achtung: Bei Aufleuchten der Warnleuchte 5 während der Fahrt, sofort unter Berücksichtigung der Verkehrssituation:

- Auskuppeln
- Not-Ausschalter betätigen
- Motorrad sicher zum Stillstand bringen
- Motorölstand kontrollieren

Achtung: Bei Aufleuchten der Warnleuchte trotz korrektem Ölstand unbedingt eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen!



Fahrer-Informations-Display (FID)



Das Fahrer-InformationsDisplay ist nur bei eingeschalteter Zündung funktionsbereit.

Motoröltemperaturanzeige 1: A- Motoröl zu heiß (rot)

Achtung: Motor abstellen, 5 Minuten warten und Ölstand kontrollieren (31). Bei korrektem Ölstand unbedingt eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner zu Rate ziehen. Hohe Drehzahlen vermeiden!

B= Motoröl betriebswarm

C= Motoröl kalt (blau)

Kraftstofftankanzeige 2

Hinweis: Werden nur noch zwei Balken angezeigt, stehen noch ca. 4 Liter Kraftstoffreservemenge zur Verfügung (zusätzlich orange Warnleuchte (- 72)).

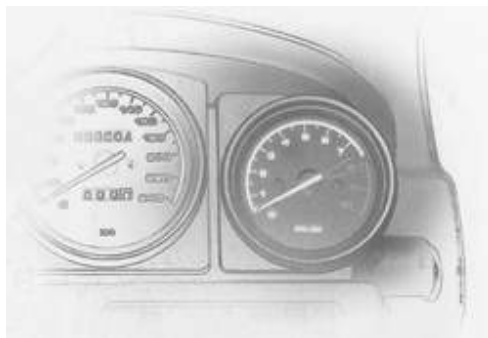
Ganganzeige 3: 1-0-2-3-4-5-6

Zeituhr 4

Zum Einstellen mit einem Kugelschreiber o.ä. Gegenstand auf den Punkt 5 (Minuten) oder Punkt 6 (Stunden) drücken



Fahren und Schalten



Motordrehzahl

Motordrehzahl in Abhängigkeit von der Motortemperatur wählen, nur bei betriebswarmem Motor den vollen Drehzahlbereich ausnutzen.

Im roten Bereich des Drehzahlmessers wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Hinweis: Der Drehzahlbegrenzer setzt bei 7 900 min⁻¹ ein.

Lastwechsel

Warnung: Abrupte Lastwechsel vermeiden, insbesondere auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

Schalten

Hinweis: Beim Schalten Kupplung nicht schleifen lassen. Geschwindigkeit nur durch

Motordrehzahl verändern.

Digitale Ganganzeige im Fahrer-Informations Display zeigt eingelegten Gang an .

Anfahren/Hochschalten:

Kupplungshebel ziehen Schalthebel nach unten drücken (erster Gang) und wieder entlasten, gefühlvoll einkuppeln Motordrehzahl dabei leicht erhöhen. Nach dem Einkuppeln beschleunigen
Hochschalten in die Gänge 2, 3, 4, 5 und 6 erfolgt analog nach oben

Herunterschalten

Gasdrehgriff schließen Kupplungshebel ziehen, in nächstniedrigeren Gang schalten: Entgegengesetzt der Pfeilrichtung. Gefühlvoll einkuppeln



Bremsanlage - Allgemeines

Nasse Bremsen

Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung wegen feuchter bzw. im Winter vereister Bremsscheiben und Bremsbelägen verzögert einsetzen.

Warnung: Die Bremsen müssen erst trockengebremst werden!

Salzschicht auf der Bremse

Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.

Warnung: Die Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbeläge muss beim Bremsen erst abgebremst werden.

Öl- und fettfreie Bremsen

Warnung: Bremsscheiben und Bremsbeläge müssen öl- und fettfrei sein!

Verschmutzte Bremsen

Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Warnung: Die Bremsen müssen erst saubergebremst werden! Verstärkter Bremsbelagverschleiß durch verschmutzte Bremsen!

Warnung: Ein bis zum Anschlag durchfallender Bremshebel deutet auf einen mechanisch/hydraulischen Defekt hin. Bremssystem defekt! Umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen!

Bremsanlage – mit BMW Integral ABS

Elektronisches Fingerspitzengefühl

Extreme Bremssituationen beim Zweirad erfordern viel Fingerspitzen- eben Bremsgefühl. Ein blockierendes Vorderrad verliert seine stabilisierenden Längs- und Querkkräfte, ein Sturz kann die Folge sein.

Aus diesem Grund wird in Notsituationen das Bremsvermögen selten voll ausgeschöpft.

Die neuentwickelte Generation des BMW ABS, das BMW Integral ABS, bietet eine weiter verbesserte Bremsverzögerung durch den Blockierschutz für beide Räder und die Bremskraftverteilung durch die Integralbremsfunktion (82). Auch bei ungünstigsten Straßenverhältnissen wird der Bremsweg durch effektives Ausnutzen des technischen Bremsvermögens bestmöglich verkürzt. Bei Geradeausfahrt ermöglicht das BMW Integral ABS eine sichere, optimierte Notbremsung.

Reserven für die Sicherheit!

Das BMW Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Die neue elektronisch unterstützte Bremsregelung muss „erfahren werden“. Führen Sie bei der ersten Fahrt einige Probepremungen durch. Erleben Sie das neue Bremsgefühl.

- Fahren Sie nicht blind drauflos und wiegen sich nicht in trügerischer Sicherheit
- Tempo-Limits nicht überschreiten
- Vorsicht in Kurven!

Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Integral ABS nicht aufheben kann.

Teilintegralbremse

Über die Integralbremsfunktion sind die Vorder- und Hinterradbremse miteinander verbunden, wodurch bei der Betätigung eines Bremshebels beide Räder gebremst werden. Über eine Regelelektronik im BMW Integral ABS wird dabei die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse errechnet und eingestellt.

Die Bremskraftverteilung ist vom Beladungszustand abhängig und wird bei jeder ABS-Regelbremsung neu berechnet. Bei der Teilintegralbremse wird die Integralbremsfunktion nur über den Handbremshebel aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Bremskraftverstärkung

Mit BMW Integral ABS wird beim Bremsvorgang die Bremskraft auf das Rad durch eine hydraulische Pumpe aktiv verstärkt.

Durch die Bremskraftverstärkung wird beim BMW Integral ABS eine höhere Bremsleistung erzielt als bei Standardbremsanlagen.

ABS Anti Blockier System

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei Vollbremsung und trägt somit wesentlich zur Fahrsicherheit bei.

RESTRBREMSENFUNKTION

Bei Störung des BMW Integral ABS ist in den betroffenen Bremskreisen nur noch RESTRBREMSENFUNKTION vorhanden. RESTRBREMSENFUNKTION ist die verbleibende Bremsleistung ohne hydraulische Verstärkung durch das BMW Integral ABS. Deshalb benötigt man in diesem Fall an den betroffenen Bremshebeln einen DEUTLICH höheren Kraftaufwand und längere Hebelwege! Bei RESTRBREMSENFUNKTION ist in dem betroffenen Bremskreis keine ABS-Funktion verfügbar. Bei RESTRBREMSENFUNKTION ist die Integralbremsfunktion teilweise oder ganz aufgehoben.

Warnung: Bei RESTRBREMSENFUNKTION mit defensiver Fahrweise umgehend die nächste Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen.

Hinweis: Bei RESTRBREMSENFUNKTION an der Vorderradbremse empfiehlt es sich am Handbremshebel die Stellung 4 am Stellrad A (35) einzustellen.

RESTRBREMSENFUNKTION tritt auf bei:

- Zündung aus
- Vor und während der Eigen-diagnose (84)
- Störung im BMW Integral ABS (88)

Hinweis: Bei RESTRBREMSENFUNKTION in beiden Bremskreisen ist beim Betätigen der Bremshebel kein Pumpengeräusch mehr zu hören.

Eigendiagnose mit Anfahrtest

Die Funktionsbereitschaft des BMW Integral ABS wird durch die Eigendiagnose und dem Anfahrtest überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Warnung: Voraussetzung für die Durchführung der Eigendiagnose sind unbetätigte Bremshebel. Vor Abschluss der Eigendiagnose ist nur RESTRBREMSENFUNKTION verfügbar (83). Ggf. Bremshebel lösen

- Zündung einschalten zuerst:
- Warnleuchte ABS 1: 4 Hz-Blinken



- Warnleuchte Allgemein 2: Dauerlicht
- Eigendiagnose wird durchgeführt dann:
- Warnleuchte ABS 1: 1 Hz-Blinken
- Warnleuchte Allgemein 2: aus
- Eigendiagnose wurde erfolgreich durchgeführt

Motor starten, Anfahren

Warnleuchte ABS 1: aus (ab ca. 5 km/h Fahrgeschwindigkeit), Anfahrtest erfolgreich durchgeführt, BMW Integral ABS verfügbar

Hinweis: 1 Hz-Blinken = 1 x Blinken pro Sekunde (langsames Blinken), 4 Hz-Blinken = 4 x Blinken pro Sekunde (schnelleres Blinken)

Hinweis:: Starten an Steigungen: Zündung immer mit eingelegtem Gang, gelöstem Kupplungshebel und gelösten Bremshebeln einschalten.

Nur so kann die Eigendiagnose durchgeführt werden. Anschließend Bremse ziehen, Kupplung betätigen und Motor starten.



Im Gelände abschaltbar

Im Gegensatz zum Straßenbetrieb, wo das BMW Integral ABS unter allen Umständen ein Blockieren der Räder und einen daraus resultierenden Sturz verhindert, kann es im Geländeeinsatz oder auf losem Untergrund fahrtechnisch sinnvoll und wünschenswert sein, auch mal ein „stehendes bzw. teilblockiertes Rad“ zu haben. Aus diesem Grund wurde beim BMW Integral ABS die ABS-Funktion abschaltbar ausgelegt.

ABS-Abschaltung

Warnung: Aus- und Einschalten der Zündung nur bei stehendem Motorrad vornehmen. Wird die ABS-Funktion abgeschaltet bleibt die Bremskraftverstärkung und Integralfunktion in Betrieb!

Hinweis:: Durch das Aus- und Einschalten der Zündung und erfolgreich durchgeführte Eigendiagnose bei stehendem Motorrad wird die ABS-Funktion wieder aktiviert.

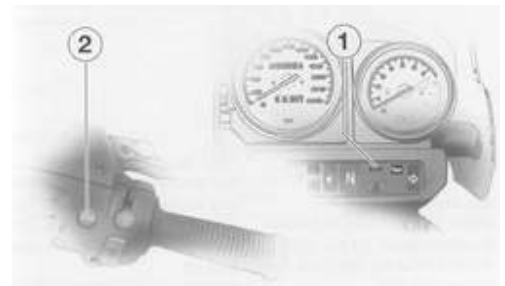
Warnung: Bei abgeschalteter ABS-Funktion - Anzeige durch die Warnleuchte ABS 1 - sind die „Sicherheitsreserven des Anti Blockier Systems solange nicht verfügbar, bis die ABS Funktion wieder aktiviert ist.

Sturzgefahr bei übermäßiger Vollbremsung durch blockierendes Vorderrad oder durch Abheben des Hinterrades bei extrem hoher Reifenhaftung vorne.

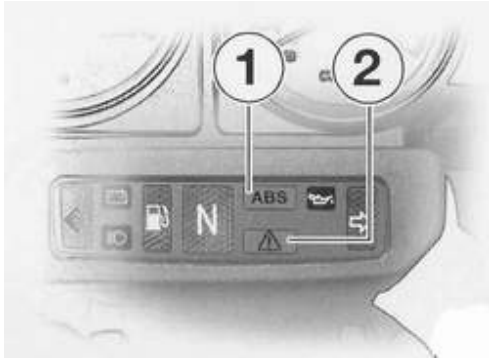
Bei stehendem Motorrad Zündung ausschalten, ABS-Quittiertaste 2 betätigen und

gedrückt halten. Zündung einschalten, ABS-Quittiertaste 2 gedrückt halten bis die Warnleuchte ABS 1 Dauerlicht zeigt, ABS-Quittiertaste 2 loslassen > ABS-Funktion ist abgeschaltet

Warnleuchten 1 bleibt auf Dauerlicht, um an die abgeschaltete ABS-Funktion zu erinnern.



BMW Integral ABS - Störungstabelle



Warnung: Bei Ausfall des BMW Integral ABS in beiden Bremskreisen, ist nur noch RESTBREMSFUNKTION verfügbar!

Warnung: Bei RESTBREMSFUNKTION mit defensiver Fahrweise umgehend eine Fachwerkstatt, am besten einen BMW Motorrad Partner aufsuchen!

Warnung: Bei Störung-ABS sind sämtliche Sicherheitsreserven des ABS-Systems solange nicht verfügbar bis der Defekt behoben ist. Sturzgefahr bei übermäßiger Vollbremsung durch blockierendes Vorderrad oder durch Abheben des Hinterrades bei extrem hoher Reifenhaftung. Fehlerursache umgehend durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Warnleuchte Allgemein [!]	Warnleuchte ABS [ABS]	Störung
aus	Dauerlicht	In beiden Bremskreisen nur noch REST-BREMSFUNKTION verfügbar (2) oder ABS Funktion wurde abgeschaltet
aus	1 Hz-Blinken	ABS nicht verfügbar Anfahrtest nicht beendet (3)
aus	4 Hz-Blinken	In beiden Bremskreisen ist nur RESTBREMSFUNKTION verfügbar(2) Eiaendiawose nicht beendet (3)
Dauerlicht	aus	Rück-/Bremslicht defekt
Dauerlicht	1 Hz-Blinken	Mindestens ein Bremskreis ohne ABS-Funktion (1)
Dauerlicht	4 Hz-Blinken	Mindestens ein Bremskreis in RESTBREMSFUNKTION (2)
1 Hz-Wechselblinken	1 Hz-Wechselblinken	Flüssigkeitsniveau im BMW Integral ABS zu gering. Folgende Prüfungen am Motorrad durchführen: - Zündung aus, Bremsdruck an den Bremshebeln vorhanden? - Bremswirkung an beiden Rädern vorhanden? - Bremssystem dicht, kein Austritt von Bremsflüssigkeit sichtbar? Bei negativem Prüfergebnis Bremssystem defekt.
4 Hz-Wechselblinken	4 Hz-Wechselblinken	Flüssigkeitsniveau im BMW Integral ABS zu gering, oben aufgeführte Prüfungen durchführen. In mindestens einem Bremskreis nur noch RESTBREMSFUNKTION (2)

1)

Teilintegralbremse

Über die Integralbremsefunktion sind die Vorder- und Hinterradbremse miteinander verbunden, wodurch bei der Betätigung eines Bremshebels beide Räder gebremst werden. Über eine Regelelektronik im BMW Integral ABS wird dabei die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse errechnet und eingestellt.

Die Bremskraftverteilung ist vom Beladungszustand abhängig und wird bei jeder ABS-Regelbremsung neu berechnet. Bei der Teilintegralbremse wird die Integralbremsefunktion nur über den Handbremshebel aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Bremskraftverstärkung

Mit BMW Integral ABS wird beim Bremsvorgang die Bremskraft auf das Rad durch eine hydraulische Pumpe aktiv verstärkt. Durch die Bremskraftverstärkung wird beim BMW Integral ABS eine höhere Bremsleistung erzielt als bei Standardbremsanlagen.

ABS; Anti Blockier System

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei Vollbremsung und trägt somit wesentlich zur Fahrsicherheit bei.

2)

RESTBREMSFUNKTION

Bei Störung des BMW Integral ABS ist in den betroffenen Bremskreisen nur noch RESTBREMSFUNKTION vorhanden.

RESTBREMSFUNKTION ist die verbleibende Bremsleistung ohne hydraulische Verstärkung durch das BMW Integral ABS. Deshalb benötigt man in diesem Fall an den betroffenen Bremshebeln einen DEUTLICH höheren Kraftaufwand und längere Hebelwege!

Bei RESTBREMSFUNKTION ist in dem betroffenen Bremskreis keine ABS-Funktion verfügbar. Bei RESTBREMSFUNKTION ist die Integralbremsefunktion teilweise oder ganz aufgehoben.

Hinweis: Bei RESTBREMSFUNKTION an der Vorderradbremse empfiehlt es sich am Handbremshebel die Stellung 4 am Stellrad einzustellen.

RESTBREMSFUNKTION tritt auf bei:

- Zündung aus
- Vor und während der Eigendiagnose
- Störung im BMW Integral ABS

Hinweis: Bei RESTBREMSFUNKTION in beiden Bremskreisen ist beim Betätigen der Bremshebel kein Pumpengeräusch mehr zu hören.

Warnung: Voraussetzung für die Durchführung der Eigendiagnose sind unbetätigte Bremshebel. Vor Abschluss der Eigendiagnose ist nur RESTBREMSFUNKTION verfügbar

3)

Eigendiagnose mit Anfahrtest

Die Funktionsbereitschaft des BMW Integral ABS wird durch die Eigendiagnose und dem Anfahrtest überprüft.

Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

- Ggf. Bremshebel lösen
 - Zündung einschalten zuerst:
 - Warnleuchte ABS 1: 4 Hz-Blinken
 - Warnleuchte Allgemein 2: Dauerlicht
- die Eigendiagnose wird durchgeführt

dann:

- Warnleuchte ABS 1: 1 Hz-Blinken
 - Warnleuchte Allgemein 2: aus
- Eigendiagnose wurde erfolgreich durchgeführt

Dann

- Motor starten
- Anfahren
- Warnleuchte ABS 1: aus (ab ca. 5 km/h Fahrgeschwindigkeit)

Anfahrtest erfolgreich durchgeführt, BMW Integral ABS verfügbar

Hinweis: 1 Hz-Blinken = 1 x Blinken pro Sekunde (langsames Blinken) 4 Hz-Blinken = 4 x Blinken pro Sekunde (schnelleres Blinken)

Hinweis: Starten an Steigungen: Zündung immer mit eingelegtem Gang, gelöstem Kupplungshebel und gelösten Bremshebeln einschalten.

Nur so kann die Eigendiagnose durchgeführt werden. Anschließend Bremse ziehen, Kupplung betätigen und Motor starten.

Sicher unterwegs

Betriebssicher

Know how...

Die anspruchsvolle Motorradtechnik ist in letzter Zeit immer komplexer geworden. Motronic, Elektronische Zündung, Katalysator oder Vierventiltechnik zeigen deutlich, dass man weit mehr als prinzipielles Technik-Verständnis benötigt, um Probleme lösen zu können. Zudem treten High-Tech-Werkstoffe mehr und mehr an die Stelle von herkömmlichen Materialien, so dass nur 100%ige Sachkenntnis und das richtige Werkzeug exakte Reparaturarbeiten garantieren. Die bieten Ihnen am besten Ihre BMW Motorrad Partner. Denn deren Mitarbeiter haben nicht einfach nur ihren Job gelernt, sondern werden von uns in umfangreichen Lehrgängen permanent weitergeschult. Die BMW Motorrad Partner erhalten außerdem alle aktuellen technischen Informationen, und bleiben so auf dem Laufenden.

...Technik...

Sie haben alle nötigen Informationen und die Erfahrung, um jedes Problem effektiv und direkt zu lösen. Die Werkstätten sind mit modernster Technik, z.B. mit von BMW entwickelten Spezialwerkzeugen wie BMW Diagnosesystem oder Abgas-Tester ausgestattet.

Ein regelmäßiger Werkstattbesuch ist auch nach Ablauf der Garantiezeit unbedingt zu empfehlen. Nur so können Sie wirklich sicher sein, dass Ihre BMW optimal funktioniert. Für kulante Gewährleistungsmaßnahmen außerhalb der Garantiezeit ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung durch Ihren BMW Motorrad Partner die unabdingbare Voraussetzung. Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten dann großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwendige Reparaturen.



...Service

Natürlich berät man Sie von Anfang an gerne genauestens und stimmt individuelle, persönliche Termine mit Ihnen ab, die korrekt eingehalten werden. Sie können überzeugt sein, dass Ihre BMW nach einem Besuch in einer Werkstatt Ihres BMW Motorrad Partners topfit ist - und vor allem sicher.

Service weltweit

BMW Service Card

Für alle neuen BMW Motorräder gibt es die Service Card. Durch eine Vielzahl von Pannenhilfsleistungen sind Sie damit rundherum abgesichert, falls unterwegs doch mal ein Problem an Ihrem Motorrad auftreten sollte.

Im Falle einer Panne in Europa rufen Sie einfach vom nächsten Telefon aus in unserer Bereitschaftsdienst - Zentrale an. Dort sind unsere Fachleute rund um die Uhr erreichbar. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und vermitteln Ihnen Leistungen wie eine europaweite Pannenhilfe vor Ort, Bergen und Abschleppen des Motorrads zur nächsten Werkstatt eines BMW Motorrad Partners, Taxitransfer bis hin zum Fahrzeuersatz und Hotelübernachtung.

BMW Service weltweit Wer noch weiter hinaus will, dem sind kaum Grenzen gesetzt, denn immerhin sind wir in über 100 Ländern der Erde vertreten.

Hinweis: Wenn Sie Fragen zum BMW-Händlernetz haben, rufen Sie uns einfach an. In jedem europäischen Land sind wir per TelefonHotline direkt für Sie erreichbar. Die Telefonnummern finden Sie im Service Europa Heft (siehe Bordliteratur). Oder informieren Sie sich unter der jeweiligen Homepage-Adresse im Internet.

Umweltschutz

Entwickeln...

Motorradfahrer stehen unserer Umwelt besonders nahe. BMW hat auch hier die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Motorrad-Zukunft geschaffen. Nicht nur, weil wir bei Ihrem neuen Boxer unter anderem den geregelten Katalysator zur Abgasreinigung anbieten.

...entsorgen...

Sondern weil wir auch hinter den Kulissen - in der Werkstatt - die Umweltproblematik nicht außer acht lassen.

Zum einen werden auch hier verstärkt umweltgerechte, biologisch abbaubare Materialien verwendet. Zum anderen achten wir penibel darauf, dass die strengen Umweltvorschriften genauestens eingehalten werden, wie z.B. bei der fachgerechten Entsorgung von Altöl, (las heute in vielen Ländern schon als Sondermüll gilt).

... recyceln

Neben der reinen Entsorgung von umweltschädlichen Materialien erlangt die Recycling-Thematik bei BMW eine immer größere Bedeutung. So werden z. B. Kunststoffe gesondert gekennzeichnet, und können dadurch in den Werkstoffkreislauf zurückgeführt werden. Denken Sie daran: Umweltschutz ist in der Werkstatt weitaus besser durchzuführen als bei Ihnen zu Hause!

BMW Fahrerausstattung



Das muss sein!

Wer sicher ans Ziel gelangen will, hat nur eine Wahl:

Helm! Anzug! Handschuhe! Stiefel!

Keine Fahrt ohne diese Bekleidung! Dies gilt auch für die Kurzstrecke, gleich zu welcher Jahreszeit.

Fahrspaß zu Ende gedacht Wie Motorradbekleidung zum Fahrspaß beitragen kann, davon könnte so mancher Motorradfahrer ein Liedchen singen. Schließlich geht es ums tägliche Wohlbefinden - und im Fall des Falles sogar um Ihre eigene Sicherheit. Kein Zweifel: Beim Kauf kann man seine persönliche Messlatte eigentlich nicht hoch genug legen. Da ist es gut zu wissen, dass man einer Marke wie BMW auch bei der Bekleidung vertrauen kann. Informationen zu allen aktuellen Neuheiten erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

BMW Motorradzubehör

Immer eine Idee besser

So lautet unser Motto - und das aus gutem Grund. Denn schon seit Jahren

bietet BMW dem Fahrer alles, damit er die Faszination des Motorradfahrens so richtig erleben kann. Mit einem einmaligen Programm, das permanent aktualisiert wird und viele Möglichkeiten lässt, eine BMW nach eigenen Wünschen auszustatten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, er kennt alle empfohlenen Umrüstmöglichkeiten.

Jedes Zubehör ist aus demselben „Holz“ wie Ihr Motorrad, Design, Funktion und Qualität sind genauso vorbildlich. Schließlich steckt jede Menge Erfahrung dahinter, sind unsere Ingenieure selbst begeisterte Motorradfahrer, die wissen, worauf es ankommt. Schon bei der Entwicklung eines neuen Motorrades wird die Ausstattung miteinbezogen, ihre Praxistauglichkeit in ausführlichen Tests überprüft. Als Garantie für die Qualität, die Sie von BMW erwarten.



Sicherheit durch Training

Kurvenfahren und Bremsen ist Übungssache!

Entwickeln Sie einen „siebten Sinn“ für Gefahrensituationen. Das heißt: mögliche Gefahrenquellen gedanklich einplanen und das Fahrverhalten anderer Verkehrsteilnehmer mit einer Portion Mißtrauen beobachten. Flüssig und rhythmisch durch die Kurven, ohne hartes Bremsen und Beschleunigen; Kurven langsamer anfahren, als man gefühlsmäßig für möglich hält; entlang der Innenseite der geplanten Fahrspur weit vorausschauen und früh den Kurvenausgang erfassen

Berücksichtigen Sie beim Bremsen die Reaktionszeit. - bei 50 km/h bedeutet der Verlust von 1 Sekunde eine ungebremste Strecke von ca. 14 m; bei 90 km/h sind es bereits 25 m!

Trainieren Sie - mit und ohne Beladung - den Bewegungsablauf beim Bremsen auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen.. Tasten Sie sich vorsichtig an die Blockiergrenze heran.

BMW leistet auch hier einen wertvollen Beitrag zu Ihrer Sicherheit - mit den BMW Sicherheitstrainings. Fahrstil geht vor Das bedeutet für Sie: durch Geschwindigkeit gezieltes Basis- und Wiederholungstraining Grenzsituationen zu meistern und Ihre Maschine optimal zu beherrschen!

Schlußgedanken

Da sind Sie gefordert!

Regelmäßige Pflege und das Überprüfen aller Funktionen vor Fahrtbeginn. Verwenden Sie nur Original BMW Zubehör. Es entspricht allen Sicherheitsbedingungen und ist genau auf Ihre BMW Maschine abgestimmt Wartung der Maschine am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner

Nicht typzugelassenes Zubehör darf unter keinen Umständen angebracht werden. Hierdurch entstehen Sicherheitsrisiken, der Versicherungsschutz und die Betriebserlaubnis erlöschen. Technische Veränderungen sollten generell nur von einem BMW Motorrad Partner durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden.

Hinweis: Bei Ihrem BMW Motorrad Partnererhalten Sie nützliche Ergänzungen zur Wartungsanleitung.

- BMW Reparaturanleitung
- BMW Schaltplansammlung

Vorsorge beruhigt, oder?

Wir wollen, dass Sie sicher ans Ziel kommen!

Wir wollen, dass Sie immer sicher ans Ziel kommen - und dass das Fahren mit Ihrem Boxer zur schönsten Nebensache der Welt wird.